

Intelligent-Vlatt

zur Laibacher Zeitung.

.HZ 68.

Ninstag ven 8. Zluwi

1844.

^ermischte ^erlautbarungen.

Z. 765. (5)

Nr. ^og.

G d ' c t.

ANe, die auf den Ve^lah ke« am << Decemocr v. I. D, SaNa v,lsiolben»n Iohann Ko. voshez «in«n Anspluck zu machen velmcinen, haben bei der auf den 1. Iuli d. I. VolmittagH <; Uhr angeordnelen Liquioatiolistagsatzung, bei son» iligen Folgtn dti tz. L.4 b. G. B., hieramti zu erscheinen.

Beiirt5ge»icht Schn«berg am 27. Marz ,34i.

Z. 762. (3)

Auf eine Herrschaft im Adeks-derger Kreise wird ein Verwalter gesucht. Derselbe mutz rustlg, unverheirathet und junger an ^ahren seyn, sich über seine Dienstjahre und seine Kenntnisse in dec Oeconomie und dem Unterthansverfahren ausweisen können, auch bei emer k. k. oder Privat - Bezirksobrigkcit in politrfcher und justizieller Praxis, wenn auch nur alk Manipulant, gestanden haben, und erhält dafür nebst den gewöhnlichen Emolumenten, als Wohnung, Holz, Licht und der Kost vom -Yerrschaftstische, einen jährlichen Gehalt von 250 si., der nach einem hal^ben lahre auf 500 fi. erhöht werden wud, wenn die Inhabung Ursache haben wird, mit seiner Dienstleistung zufrieden zu seyn. Man ersucht, sich mit portofreien Briefen unter dem Chiffre? . ? . an das Comprolr der Laibacher Zeltung zu wendcn.

Z. 758. (3)

Kundmachung.

Ein auf dem Laibacherfelde, nahe an der Wiener Hauptstraste, im be-

sten Culturzustande befindlicher, 5 loch 768 Klafter messender Acker, ist entweder zusammen oder in drei Theilen, worauf die Hälfte des KaufschillingS zu5Procent bleiben kann; dann ein zweiter, ebenfalls am Laibacherfelde neden dem Fahrwege nach Thomatschou Iregender und beiläufig 21^2 loch meffender Acker, so wie ewe mit 5 loch 1263 Klafter, am Fütze des Rofenberges, unweit des Gutes Nofenbuchel gelegene Wiese, fammt der heurigen Heufechung, taglich auS freier Hand zu verkaufn. Anzufragen im Zeitungs-Comptoir.

Z. 7M. (3>

Anzeige.

5n der Ntederlage der hiesigen Baumwollspinnerer smdkKrczendochtgame in Knaulen, 2 und 5 fadig gewundene zu 30 kr., und blotz abgeweifte zu 29 kr. das Wiener Pfund zu haben> ^ ^ ^ ^

Ugnaz Alois Gdl. v. Aleinmayr. Bu6)-,Kunst- und Musikalienhändler in <ai-bach, ist zu haben:

Arithmettsch geordnetes Verzeichnih der am 1. und 3. Mai in Wien, im Saale des Wiener Magistrates, unter Aufsicht und Lcitung Oes k. k. n. o. Regicrungs Rathes und Bu'rgermeisters, gezogenen Nummern der von Sr. Majestät der Stadt Wi^n allernädigst bewilligten grosien

Geld-Gewinnst-Lolterie.

1 Bogen in Folio. Prcik 12 tr.

3. 2H3. (15) 5

Kundmaehung*.

Durch die allgemein beifällige Aufnahme der grohen Lotterie des in der Nähk der
Hauptstadt Wien gelegenen

pr a c h t v o l l e n

Lilldgules Pfaffenbelg,

„der Himmel“ stenannt,

ist daS Wiener Grotzbandlungshaus D. Zinuer H5 Eomp. in der angenehmen
Lage, hiermit erklären zu können, oaß bei dieser Lotterie

kein Rücktritt Statt findet!

und es erfolgt dem gemätz die

Dchung unwwerruflich am 29 Juli >. I.

Die Gewinne dieser reich dotirten Lotterie bestehen:

«) in dem herrlichen LMldgUtv Pf<ttfellberg (Himmel), odtr bare

A b l ö s u n g

200,000

b) in der einträgl. **Defonomiebesitzung N. S zu Asparn** an der Dona«.

odei. bare Ablösung Gulden 4 < V ^ ^ ^ ^ W. W., dann laut Plan in
einem Nebengewinnev. Euld. 3 5 ^ ^ ^ ^ Wiener Währung,

Zusammen also Gulden ^5,000 Wiener Währung.

c) in 2 » ,378 Nebentreffern von fl. 325, V « » W. W.

wOrnach

3 » ,38 » Treffer die Totalsmme

3000

von Gulden ^5,000 Wiener Währung gewinnen.

Die jämmtlichen Gewiune der verkaüstichen Lose beffehen einzig
nur in barem Gelde,

woraus sich ergibt, dah

HRH^H Treffer dieser Lotterie dnrchaus nnr bares Geld gewinnen.

FHr die Freilose bestehen 1000 Prämien-Gewinne von fl. 76,000, 30009 ^ 19)000, 13,500, 10)600 u. s. w., bis abwärts zu deren kleinsten Dramie von 15 fl. W. W.

Diestlben spielen auserdem auch in der Hauptziehung auf alle Treffer mit. Der kleinste gezogenene Gewinn ist TV % fl. W. W.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose, Freilose und interessante Compagnie - Spiel - Actien dieser Lotterie, dann Estechazy'sche und k-k. Anlehens-Lose find zu haben in Laibach beim Handelsmanne

3oh. Gv. NNutscher.

Literarische Anzeigen.

Z. 738. (2)

In Carl Gerold's Buchhandlung in Wien ist so eben erschienen, und daselbst, so wie bei

Ugnaz Alois Gdlen v. NleinmaVr. Buchhwdjer ,n laibach, und m allm Buchhandlungen der osterr. Monarchie zu haben:

Die Epistel

Quintus Horatius r laccus ^{des} über

Vie Vichtkunst.

fur

Dichter und Dichterlinge

gedolmetscht

von ^{von} MI. V n k.

8. Wien 1841. In Umschlag broschitt.

Preis: 36 kr. C. M.

Z?760. (2)

Bci Weorg Nercher, Kunst- und Buchhandler w Laibach, ist folgende Jugendschrift eben crschienen:

NMissen ist Neben!

Streifzug in das Gcbieth des Schönen und Nützlichen.

C'in^ Untcvhallun^sschilft

ifur die reifere Jugend.

Herausg-^geben von

3 K Obrrsberg.

Zwei: wohlfchle ?ilfiage des „Bes6)aftigers.“ Wien, 1851. Zwei Bande, ubcr ^00 Scitcn flark, mil cinm Titclkupfcl', b, idc Bandc zusam^ men 48 tr. C. M.

Der Herausgcher hat diesem intes^fsanten Werke des Ziel gisetz, die edlere Jugend durch eine locktNde

Darstellung einzclner Zweige der W^ssenschaft fur die bildcndcn Studicn zu gswinncn. Er stcNt daher Anwendung und Erfolg des gl^ndlichen Wiffens rov bie Augen seiner Lcfr und sucht durch stetc ?lb^vechtung des Untevhaltenden mit dem Nützlichen dieselbm zu gswinnen und gleichsam spielend das Korn placli^scher Kcnntnisse in fruchtbarcn Boden zu säen. Die über^aschende Theilnahme, wdche dieses Buch gefundcn hat, so datz die crste Aufiage in vier Monaten vergliffen lvurde, bcwog ihn, den Ladcnpreis d^, zweitem, auf jcden Gewinn verzichtend, bcispielte^ niedrig zu stellen, auf datz diese Schrift auch Acnne^ ren zug^nglich «nd nützlich wcrden kinne.

^ Bei ^

Ugnaz Alois GdIm v. UltinmaUr. Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laidach, ist zu haben:

Praelectiones

Ecclesia Christi, quas habuit in Academia Ticinensi

Clar. Petr. Tamburinus Brixianus

S. Theol. P. P. ac studiorum Praefectus io Coliegio Gé-wauico Hungarico :

II. paries 3 fl. 24 kr. G. M.

Der Bcvfass^r diesrs Wertes, dossc, iittcrsante Biographie d^r Herau^cher in eer Volscte lie. serl, und der bei Lebzcitell mchrcrc geschachteDluck^ M)s^fclci gel,cfert, cindere seinm Frm:tcn zu> Bcroffcnllltdung hinte,lasscn hat, lehrte in Povia^ mit viclcm Ruhm gcsilicbe und wclliche Wisscti. schaftcn, genoh die Gunss d^r hochsien StaatZ. untKirckcnh^upter, und segnrc das Zeitliche, von seinen zahlrcichen Schülern ties bctrauert, im ^ 532-7. Die gcgcnwHlligcn Vorl,sungen bchandeln nur die ersic Hälfte der Lehre von der katholischen Kirche, tie z^cile soll sogleich nachfol,icn, wenn die et^le Beif.ll gefunten hat. " " ^ "

Die Orscheingung dieses Merles im DI:cke iss tei dc.n zunehmenden religiosen Inriff^cnli^Zmus heutzul^e zeitgemäh. und fiir alle Ircuen 'Rn ehar NcmK, Gristliche und N^lich^, ↑^c^g. feuepd.

So ehm hat die Presss verlassen und ist bei Ignaz Aloys Edlen
v. Kleinmayr, Buchhändler in. Laibach, zu haben:

Das

M o r t u a ¶

das

Abfchrtsgeld md der Schulbeitrag

in. dm deutschen^ Provinz^M der österreickischen Wonarchie.

Auf Grundlage der diesifalls bestehenden Gesetze und in den
einzelnen Provinzen kundgemachten Verordnungen,

mit Rücksicht auf das

Stempel - und Taxgesetz vom 27. Fänner 1840,

systematisch dargestellt

von :

C# A. U 1 1 e p i t s c h ,

Doctor der Philosophic und der Rechte.

Gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze.

Praktische Brauchbarkeit ist eine Haupt-
sachbezugs des vorliegenden Werkes, demnach bei
der Behandlung und Eintheilung der Gegen-
stände ein solches System beobachtet wurde,
welches in den wirksam bestehenden positiven
Gesetzen selbst seine Begründung findet. Gesetze
und Verordnungen wurden nicht auszugsweise,
sondern ihrem ganzen Inhalte nach, aus den
besten Quellen entnommen, aufgeführt, weil es
dem practischen Geschäftsmann am dienlichsten
sich dürfte, mit den Normen, so wie sie gegeben
wurden, bekannt und somit in die Lage versetzt
zu werden, die vorkommende-n Fälle nach eigener
Beurtheilung unter das Gesetz subsummiren zu

können; und um die Brauchbarkeit dieses Wer-
kes auf alle deutschca Provinzen auszudehnen,
wurden nicht nur allgemeine Gesetze, sonderu
auch specielle, nur für einzelne Provinzen er-
lassene Verordnungen aufgenommen. Zur Er-
leichterung des Nachschlagens ist dem Werke
ein alphabetisches Register beigelegt.

Dieses Werk dürfte sich demnach durch
seine practische Brauchbarkeit, so wie insde-
sondere auch dadurch allen Geschäftsmännern
empfehlen, dass es die durch das allerhöchste
Stempel- und Taxgesetz vom 27. Jänner 1840
(rücksichtlich des Mortuars herveigeführten Mo-
dificationen ersichtlich macht.

Slav!- unV lanvrechtliche Vcrlautbarungen.

Z. 733 (1) Ar. 4056.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bckannt gemacht: Es sty rder Ansuchen des Gustav Heimann, num. seiner mnderjhrigeu Kinder Hcr-mine und Auguste, als erklarten Vrben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 14. April 1841 ul) inl^^w vcrstorbenen Handclsmanns-Frau Mana Helmann, die Tagsatzung auf den 28. Juni l. l. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle iene, welche an diesen Vevlast aus was. immer fur einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermnnen, solchen sogcwip anmelden mid rechtsaeltend darthun sollen, widrigens pe bic Folgen des §. 81M b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 25. Mai 1841.

Z 777 (1) str. 242.

' Kundmachung.

Drei Jacob von Schellenburg'sche Offiziers-Witwen-Stistungsgenusse sind zu verleihen. — In Gemasichit der a. h. Entschliesiung vom 10. April 18W sind die Jacob v. Schellenburg'schen Btiftungsplatze fur Offiziers - WiNven, nach Masigabe des dcrmalig^n Stistulw.6cNragcs, wlcder zu besehen. Dicscmn^6) sind nun laut hohen Hofkriegsraths - Rcftnptes vom^ 19. October v. l., Nr.2771, drei dio^falllge^tist-Platze, jcdcr von jhrlichen 100 ft. C. M. zu verleihen. — Hierauf haden armc Ossizn-rs-Witwen kralnis6)er Nation, dcrn Ehcgalten in a. h. Kriegsdiensten vcrstorbcn sind, Anvruch. - Die Erstattung dcs Vcsetzungsvorschlaacs zu diesen, von der a. h. Verleiyung abN d e n MiftungsPI^ stchtt dem k. Myr inierosterr. General-Commando nn ^uiverstandnisse mir der krainisch-ftandischen Verordncten Grille zu. — Die an Sc. Majestat oen Kaiser gerichteten Bittgesuche find unter Beidring'tng des Tauf- und Trauungsscheines, dann der legalcn Nachroisung Oer Vermogensverhaltnissc dcr Bittwerbenn.n, und dcr Dienst:cit, so wie der Verdienstc ihres verstorbenen El'egattcn, bei dem k. k. jillyr. innerosterr. Gencral-Commando zu Gray bis 30. Julj d. l. einzureichn. — Von dcr krainisch - standisch Bcrordneten Stelle. Laibach am 27. Mai 1841.

Freiherr v. Taufferer, standischer Eecretar.

(2- Intell. -Blatt Nr. 68. d. 8. Juni 1811.)

Z- 793. (1)

N., b°o7^^

Concurs-?lusschreidung.

Im Bcrreiche dcr steyermarkisch-illyrisch vereinte-i Camera! - Gefallen - Verwaltung ij> eiue provisoris6)je Re6)nungs- Accessisten-Ttelle, mit dem jhrlichen Gehalte von driehundert fu'nfzig Gulden (5. M., zu desetzen, wozu der Concurs bis Ende Juni 1841 ausgcschrieben wird, ^ Diejenigkn, welche sich um diese Stelle, oder fur den Fall der Vorn'icklmg, um eine Rechnul'gs: AccesWen - oder Kanzlisten - SteUe mit 300 ft. zu bcworben gedcnken, haben sich uber ihre bisherige Dienstleistung, so wie uber ihre Kenntniss; i:i Cassa- und 3?rechnungswesen auszuweist., und ihre Gestliche, worin zuglick) anzuc^bcn ist, ob und in w^lch^m Grade sic mit cincm Bcannen dcr vcrzicntcn Camera!-Gefallen-ikerwaltung, oder dcr ihr untrstehenbcn Cameral - Vczirks - Aerwaltungen verwandt oder verschwagct sind, innerhalb dcs Concurs-2tlmines im vorschrittm^pigen Wege an die Camer,!- Bezirks r Verwaltung in Laibach zu leiten. Gratz am 29. Mai 1841.

Z. 766. (1)

Nr. 4334/11.

Kundmachung.

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach bringt zur Kenninisi, datz bei dem k. k. Magazinsamte zu Oberlaibach, Behufs Herstellung einer Holzlegc, cine Minucndo-Vcrstcigerung am 21. Juni 1841 um 9 Uhr frill) in dem Magazins-Amtslocale zu Oberlaidach werde abgehalten werden. — Fur die zu leistendcn Arbeiten und zu liefernden Materialien sind veranschlagt und werden als Ausrufspreise angcnommen werden: 1) fur das Maurcrmaterialc und die Arbeit 22 fl. 22 kr. — 2) Fur das Zimmermannsmaterialc und Arbeit 108 si. 28 kr., und 3) fur die Echlosserarbeit 3 fl.; daher zusammen 133 si. 50 kr. — Die zur Ncbcrnahme dicser Herst.'llungen gcneigten Unternehmer wrdcn zu dieser Minucndo-Licitation mit dem Bcisatze cingeladen, dap die Licitations-Bedingnissc taglick) zu den gewoynlichen Xmtsstudcn bei dem k. k. Magazinsamte zu Oberlaibach cingesthen werden ko'hnen. — K. K. Camera!-B.'zirks-Werwaltung. laibach am 1. Juni 18N.

Z. 784. (1)

Nr. 4330/XVI.

Bau ciner ncuen Muhle.

Von dem Berwallungsamte der Cameral-herrschaft Lack wird hicmit bckannt gema6)t. dap am 16. Juni 1i)41 Bormittags von 9 bis 12 Uhr die Mwuendo - Licitation zur Erdcmung

^ -einer neuen Mahlmühle an der Säge zu Lack,
5 in der hiesigen Amtskanzlei Statt finden würde,
wobei die Maurerarbeiten um 492 ft. 16 kr.;
die Maurermaterialien um 507 ft. 34 kr.; die
Steinmetzarbeiten sammt Materiale um 25 fl.
30 kr.; die Zimmermannsarbeiten um 315 fl.
45 kr.; die Zimmermannsmaterialien um 276 si.
21 kr.; die Tischlerarbeiten um 115 ft. 51 kr.;
die Schlosserarbeiten um 70 si. 50 kr.; die
Schmidarbeiten um 82 ft. 30 kr., die Hafner-
arbeiten um 16 ft.; die Glaserarbeiten um
42 si. 33 kr. und die Anstreicherarbeiten um
37 si., die ganze Bauführung, also um 2012 si.
40 kr. M. M. aufgerufen werden wird. Hiczu
werden die Unternehmungslustigen mit dem
Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbeding-
nisse, der Bauplan, das Vorausmaß nebst der
Vaudevisc täglich während den Amtsstunden
allhier eingesehen werden können, und daß ins-
desonders jeder Unternehmungslustige ein Va-
dium von 10 fl. von dem Ausrufspreise der
verschiedenen Arbeiten oder Lieferungen entwer-
den bar oder in öffentlicher Staatsobligationen
nach dem letzten bekannten börsenmäßigen Course
berechnet, oder durch eine von der k. Laibacher
Kammerprocuratur geprüfte und annehmbar
befundene Burgschaft Querkunde zu Händen der
Licitations-Commission einzulegen haben werde.
— K. K. Verwaltungsamt Lack am 27. Mai
1841.

Z. 785. (1) Nr. 4330/XVI.
Wasserwehr-Reparaturen.

Von dem Verwaltungsamte der Cameral-
herrschaft Lack wird hiermit bekannt gemacht,
daß am 16. Juni 1841 Vormittags von 9 bis
12 Uhr die Minuendo-Licitation über einige im
Zimmermannsarbeiten und Materialien bestehende
Reparaturen an der Waffnerwehre bei
der Mahlmühle an der Säge, im veranschlagten
Betrage pr. 127 si. 55 kr. M. M., in der hiesigen
Amtskanzlei Statt finden werden, wozu die
Unternehmungslustigen mit dem Beisatze einge-
laden werden, daß die Licitationsbedingungen
möglich während den Amtsstunden allhier einge-
sehen werden können, und daß insbesondere
jeder Unternehmungslustige ein Vadium von
10 fl. von dem Ausrufspreise der Arbeiten und
Lieferungen entweder bar oder in öffentlicher
Staatsobligationen im nach dem letzten bekannten
börsenmäßigen Course berechnet, oder durch eine
von der k. k. Laibacher Kammerprocuratur ge-
prüfte und annehmbar befundene Burgschafts-
urkunde zu Händen der Licitations-Commission
einzulegen haben würde, — K. K. Verwaltungs-
amt Lack am 27. Mai 1841.

Z. 782. (1) Nr. IS66.

Licitationen, 5? ulidmachung.

Für die k. k. slavisch-syrmische Militär-
Gränze wird wegen Lieferung der erforderlichen
Eisenwaren eine Licitation bei dem 5. k.
Generäl-Commando zu Peterwarden abgehalten
werden. — Die Licitation über die Lieferung
der dem hiesigen Landgenossen adsc. ui?r-, Blot?dcr»
und Peterwardener Gränz-Neglimine, d. h. in
Tischalkstein-Galalloy und den Militär-Eom-
munitäten Peterwarden, Earlovitz, Gemlin und
Brood, in der d. h. l. h. n., vom 1. November
1841 bis Ende October, t. z. e. soidevliche,
Eisenatlefen, wird hiermit, und zwar in dem
Generalcommando - Gebäude am 5. August
11 Uhr Statt finden, f. u. h. um 9 Uhr beginnend,
und bis zur Ausrufung der gesammten er-
forderlichen Eisenartikeln ausgemittelt und er-
standen feyn werden, Ut die Ueberbrachten fortge-
setzt werden. — Die jährliche Erfordernisse be-
stehen häufig in 15 Eentnern an Schilling-,
3 Stäbe, f., Gatter, Spvlligling-, Fatzreif. und
Knoppen,, dann 3 Centner Schlotz- oder
Küchle- und in 1 Centner Wannen' ode?
Bodmelschij in 16 Centnern Eisenblech; an
eisernen Guhöfen, »m verelnten Gewichte 20
<te, Ulie», j mtt 8 bis 9 Zentner eisenblechene
Ofenröhren und Ofenröhren; in 30 Centnern
Schiffankel; 1 Centner an verschiedenen Hand-
werkzeugen und Nequilschen; bei 17 Centner
Biennenketten; , 1/2 Centner Zimmermanns-
over Wagzielzeug; 2 Centner Drahtgitter;
22 Centner Schifftlampfen; bei Hao Current
Schuh Hand-, in 27 Centner Schuh Zimmer-
manns und Waldsägen; 35 Bund Stemm,
eisen j 28 Bund Naspeln und Sägcfallen unb
, 2 Bund Bohrer, à 100 Stück; in 30 Stück
Soerr,, 3n Band', 30 Breit- und 24 Quer.
hackel'; «n 2/1 Stück eisernen Nechen und 12
Stück Winkelisen; bei 995,000 Stück Sto-
kador^, 15/0c>c» Stück verschiedenen Schlotz?,
gov/ciac) Stück gvozm böhmischen Schindel»,
^47/000 nuttleren ^char?, 21,0^0 Stück gvo,
hen H^bboden, 12,000 Stück Halblatten-
i9/1)uc» ^vstück groten Bretter? und Latten-
, 65 oali'Biück Boden-, Pfosten-, Schiff- und
Anzug-, endlich in 24,000 grotzen harten
Scharnägeln. — Zu der Licitation können nur
Besitzer von Eisenbergwerken oder Inhaber be-
deutender Eisenhandlungen zugelassen werden,
— Vor dem Beginn der Licitation hat ein jedes
der anwesenden Lieferungsunternehmer ein Va-
dium (Reugeld) von Slebcnhul'dert Dreitzig
Gulden C. M. zu erlegen, welches jenen, welche
die Lieferung nicht erstoden, gleich nach der be-
endeten Licitation/ odir be» der geschehenden

frühern Abtvetulig von der Licitation, rücker, fslgt/und nur von dem Liferungsersicher »n so lange rückbchalcn werden wild, b,s v»n dem« selben die Eanon gcl?>stc scyn wild, welche in II) Prozcnten von der Bcköst>gl,ngssummc der vordetallirtcn bciläufigen Eisenwaarcn Erfordeinisse bcstehen wire, und r,e gleich nach der Licitatlon encw.der in Barem, over m öfentllchen Stuatspapleren, welche nach dem Eursma^lgcn Werchc dem bcme,kten Eanonoborage gleich kommen, gclnstct werden nutz.— Uchr, gens könneli die wcue>n vtrschidencn Lie^ fevung^bcdlliglnsse ta^gllch währcond den gewöhn^ lichen Amststunden del dem General-Commando einacftcn werden. — Elidlich wlrđ ,n Gcmätzhe,t des h^hcn hl)frkrlcgs,đchl>chln Circular-Rtschpts, Nr. ^07), vmn 5. December ,636, biemlt crklält, dah jcdcs jchnfllche Offert, um anaenommen zu wrden, noch vor Bcndigung der mundl^chel, LilltaNon cingelangt unb ge, hōria vrrsichert seyn nutz, nnd erst nach Be. endlung dts mundl^chen Verfahrens eröffnet werrcn- datz sonach, wcnn ein ^liches schriftl,ches Offert einen besscn Anbot enihält als jener des mundllchen Besibicte>s,st, die Lttilalion mit dem schrifllchen Offeientcn, wcnn <r zuglick aliwesend ist, unc ,mt den sammt lichen mundlichcll Ljctanttn wieder aufgenom, men, respectue fortgcsetzt und als Basis dieser fortgcsctzten Verhandlung das schriftllche Offert angenommen, und In dem Falle, als vcr slnbot des schnftlichen Offercntcn Mll vem mund^ lichln Bciidote glich ware, d«n kcylern der Vorzug g.^l,i»,., u.,d nicht mehr weitr ver l>Hndell; elne andere C^clarung aber, wie z. B. da^ jcmald immer noch um ein oder cinige P'o^nte bcss^r bicte, als der zur Zcit noch M^bekaniue Immdl^che Bestbot, durchciis nicht, und auch nich der yanzlich abgeschlossnen Licitations-^Vc.h^dlunc, ubcrhaupt kein Offert mehr angenommcn u>id l>ci^cksicktigt werden ^^y. — Pctelwaldcin den 18. Mat i3H».

Z. 775. (Y) Nr. 1600.

V e r l a u t b a r u n g .

Ueber emgelangte Bewilligung des löbl. k. k. Kreisamtes zu Laibach 6<lu. 12. März I. I. Z. 3816, wird die Hcrstellung ciner neuen Brücke mit zwci gemauerten Pfcilcm über den Kankrcflust im Orte Tupalich, an der gcgcgn Neumarkt führenden Bezirks^sirasie, in der Amstkanzki dicstr Bezirksodrigkeit am 17. I. M. um 8 Uhr ftuh mittclst ciner Miniu^ndo - Licitation dem Mindestbietenden iiberlass^nwcrde^i. Hierdci

wird bemerkt, dasi die Maurerarbeit auf 102 fl., 36^ kr., das Maurermateriale auf 96 fl. 30 tr., die Zimmermalnsarbeit auf 49 si. 16 kr., das Zimmermannsmateriale auf 201 fl. 14 kr. und die Schmidarbeit aus 3 st., die Gcsamtkosten somit auf 452 si. 36^ kr. berechnet wurden. — Der Bauplan, das Vorausmasi und die Licitationsbedingnisse können in hiest^cr Amstkanzki täglich eingesehen werden. — K. K. Bczirksobrigkeit Krainburg am 2. Juni 1841.

Z. 775. (.) Nr. ,345

E d i c t .

Von dem k. k. Bezilsggerichte der Umgebug LaibachS Iviro hiemit dckannt gemacht: S3 hadc Valentin Sanig von Oder. Scdischa, wider del» undclalnit wo dcfinoitchcn Maltin MischeNitsch, unter 27. April I. I., lie Klage auf Zurckennung dc5 Elgenthumsredtes auf die, tem Magistrate Laibach 5ul, IIIb. Nr. 5b3 dicnsibare Morastwiese n» dl^te bei diesem Gerichte cingebracht, rvoruber die Tagsahung zur müntiicden Berhanolung un« ter dem Unhange dcs §. 29 a. G. O. auf den 24. September I. I. Bormltags 9 Uhr vor die« sem Gelichle anberaumt n^oldcn ist.

Da nun ciesem Ge^icble der Aufenthalt dc5 Martin MischeNilsch unbekannt, und derselbe viel. leicht auher den österreichischln Elblanden roohnhaft ist, so Hal man dcmselben den Herrn Dr. Oviiaz^ als Curator ail ^ctuni zur Verhandlung obiger Rechlsacke aufgcstellt.

Dessen wild Martin M^ch,ssilsch mit dem An» hange klinlicrt, datz cr bei obiger Tagsahung so^ gcrvlH selbst zu elscheincn, oder bishin seine Ves helfe obigem Curator mitzuiheilen, oder diesem: Gerichte einen andern Bevslmächtigten namhaft zu machcn hade, widrigens er stöd die gcsehlichen Folgen seincü Versaumnisses selbst iuzuschreiben haben wild.

Laidach am 12. Mai ,84'.

Z. 776. (») Nr. ,2215.

V d i c t .

Von dem k. k. Bejrksgerichte ^er Umgebug Laibachs rrid hicmit bekan-it gemacht: Es hade Maria Pesdir von Waitsch, durch Herrn vl-. Kau» tschitsch, wider die uubekannt wo bcfindliche Mag. dalcna Scheuscheg uno drcn gleichfalls unbekanntc Orbcn unter 26. April I. I. die Klage auf Zuclckennung des tzigenthuisrechteS auf den, kern Staocmagistlatc Laibach zub Urb. Nr. ,27^5 dienst^ barer, Walc>ant)eil dc« ticscm BezirkSgerichte einf.cdracht, uno es sty hicrüber die Tagsatzung zur mündlichcn Berhandlung unter dem Anhange dcs §. 29 a. G. O. auf den 2^ September I. I. Vor» inittagg 9 Uhr vor diesem Gerichte anteraumt wordel-. Da nun dicsem Gcrichte der Aufenhalt ter Magdalena Sdcusckeg und ihrrrallfarngen IZr, bcu ulidekantt ist, »n,d dicselben vieNcicht auhev den östcrreichischen Erdlanden roohnhaft find, ft hat man denseld^n auf ihre Gkfahr und Kosten

den Herrn Dr. Burger, als Curator »d activu aufgesteNt.

Dessen werden die Beklagten mit dem An- hange erinnert, oatz sic del obiger Tagsatzung so- gervih seldst zu erschinen. otrc diShin chre B«« helfe obigem Curator mitzuthcilen, ode, diescm Gerichte eincn andern Bevollmächtigten namhaft zu machen haben, tvidrigens sie sich die gcsei)li. chen Folgen ihreS Versäumnisses selbst zuzuschrei- ben haben lverdcn.

Laidacd dcn >5. Mai ,6^1.

I. ?3a. (») Nr. e6>.

E d i c t .

Vom k. k. Bclisksgenchte Ncum^rttl rvird hiermit lund stcmacht: ES seyenzur Bornahme der in der Executionssache des Iohann IuiiuS Kanz, Handelsmann in Laibach, durch Herrn D^ Ma^ fililian Wurzbach, wioer Kalharina Radon, Vor- munderinn, und Franz Naprech, Mttvolmund der minderjährigen Jacob, Ios^pha, Kalharlna, An. ^ton, Iohann , Maria , Joseph und (Zacilia Radon, Vcittlicb Antc^n RaLon'schen Orhen zu Neumarltl, pw aui dem Urtheile vom 26. ?lugust >tt5ttschul. oigcr looo ft. c. b.c., mit Bescheide des hchcn l.k. Stadt, und LandrechteK Laibch <lcl« 3o. Marz tLHI, Nr. 2522, derrilNgtcnexecutiven Ftlblielung der, gerichtlicd auf 1642 ft. 52 kr.< geschachten . zur He^tschaft Neumarltl 5l, > Ulb. Nr. 7, u>ø /^Vz dinstbaren Al,lan Racon'schen Bcllahrealitalen, und zrvar des Houses zu Ncumarkll <Dnn8, Nr 116 und deb /^ Sensesl)aln,ners Stchella, drci Termine, UNd jwar ter 2>. luU, 21. August und 2>. Scv' tember >L4> Bormillagi von 9 biK ,2 Ud» in loco dec Realitalen mit tem Anh^nge bestimmt worden, dah tiescliden bei der es'sien und zweiten Tagsahung nur um odel- über den Scdahungswerth, bei der drilten ader auch unter demselben an ø«n Meil'bieter hintangeglbtN wcidcn.

Die Schähung, d,r Glundbuchsivtroct und kie Licilationsbedilignisse k>?nnen hieramts lsgllch eingesehen lrcrten.

K. K- Bezirksgericht Neumarktl am 5. Mai

3- 767. (») NI. So5.

E d i c t .

Von dem Bezllksgc^richte Ncudegg tried den unbekannt ro dcfintlichen Anercas Goslob'schcn PupiNen, dann dem Lorcuz Kaceuz, ul,d ihren «,ldckatltcn Orhen hiemit bctannt gemacht: Gs h>be wider sic Mathias Wolla, Hubbeslycr zu Mo« rä'ulsch, dcrzeit zu Brccsou, be, ticscm Gerichte die :Klage auf Vesjährt- und Esloscde>clklärung der ouf der, der Herrschaft Thurn bei Galiensien 5>> Urb. Nr. <22 <? Rect. Nr. 78 unlenkähigen ^A Hube, aus dem Skuldschcuie cttlu. I Marz i8o5, und <3. Iänner <6n6, ilnl^itL intabulirt hasten- t'en Pc>1en pr. <5> fl. uno 5o^ ft. ai'gebracht, und um die licl,tclli^e Hilfe gebclcn, worubcs die Tog« f<ryul,g aus den 4. September l. I Bormiltags <-) Nhr an^cordnct worsen isi.

Das Gericht, dcm der Aufenlhaltsort der Be- klagtei. undekannt ist, und da sie vieNeicht aus den t. r. Vrblanden abresend seyn tönnlen, hat ,u ^lcr Bclttcl<n2 auf ihre Gcfahr und Unlesten

den Herrn Franz GchuNer, VevrvaUev der Hcrr- schaft Nassenfuh, als iurator aufgesieM^ mil rv.lcdew die an^drachie Recl'lusacde nach der für die k. t.Hldlande beliehcncn Ge^chtZqILnM'g aus- gefühn und entscdicden wertch wird. Dieselben werten dessen durch dieses Edict zu dem Onde er- illnert, dah sie alieilfalls zu recdler Zcit sclbfl «> sdcitelei,, odr inzwischen dem delilmmcn ^erlre^ ter ihre Rcchtsbehelfe an die Hand zu geben, odr aber auch sich selbst einen ondern >Vacl^walter zu bcstlclcn, diesein (iiericdte namhaft zu macken, uno liberhaupi il, Allem i>n ordnungsmähigel, W^ ye emzuschreuen wi>7en mögcn, wid'igcng sie sich die auS Ihrer Beradsclumng cntstehc.ideli Folgen selbst beizumessen hal?en weroen.

Bezlrksgellcht l'ieudegg am >g, Mai i6iZ.

Z 7 ? ^ 7 " (I^ ^ ^ Nr. 67).

G d , c t .

Von dem k. t. Bczziiksgcrichte Scn^setsch wird bekannt gcgcben: Es sey in ten exe.utiren Ver« kauf der. dcn MathlaS Dollcs von Landall gcho. rigen, auf ,75 ft, genchtlich geschäylen fahrenden Guler: alf, I Paar Ocidsen, dann Jo (ientnei Hcu, cin Wagen, und 5 tZenlner Stroh, wcgcn tem Andreas Plano von Senosctsch sli^uldi^en 2tt fi. I tr. <, 5 <. gewilUget < und e» scycn zu de- ren Endc die Ttlmine fur den 25. Iuni, dann 7. Iuli und 21 3>li. l., jebcsmal V^rmiltags 9 l.Ihr w loco rc? Fahrnissc, mit tem Beisaye angeardnct, dah diese Mobilargegensta,»de, gegen dare Bezahlung, bei der ersten und zrcilen Fcil< bietulig nur u>n odr ude? den Sckahwerch, bei der drittcn aver auch u,iler de,nselben hinla>,g>ge» ben w,r,din <vurd.h. WozuKauftustige zu elschej, ncn tingcladen sind.

K. K. Beziltsgeri^l Scnoselsch am 17. Mai

Z. 791. (I) .6 Nr. 6?I.

E d i c t .

Von dem k. t. Bizirtsgcrichte Senosetsch rvird hiemlt ossentlich lund gcmacht: Os seye in der Sxecutionssache des Barihlmä Zhc^cven von 1"zcllel-m'llil2e, rregen ihm aus dem Vergliche vom /., Iuli ,L55 schuldigen >2l ft. < 5. o., die cxculio« Licitalion der, dcm Anton Picza gehö- rigen, zu Niederdorf gelege^c,, und der Hcrr» schast Senoselsch «>ib Ulb. Nr. 13. dien<1bar«u Haldhube, im aerichtlich erhobcncn Schähungs- werthe von 9^5 ft, b^lvilligct. u>d der ersic Ter- min auf den.7. Iuli, oer zwicte auf ^en 7. All- gust und der drilte auf den 6 Sevttmber I, I., jedcsinal fruh 9 Ul)r in loco Niederdorf desiimmt werden, nut dcm Beisal^e, dah wcnn diese Rea. lilät weder bei der erslei, noch zwe,tcn Tagsabung um oder iiber den SchähungSwcrth an M^nu gebrackl werden solite, dieselbe dei der drilten auch darunter wirö hintangegeben werden.

Wozu Kauftusiige und insbesondere die isi« tabulirlen tZreditoren mit dcm Ailhange vorgcl^ ten werden, daz die Sckätzung, die Bedingnisse und der GrundbucdseNract jederzeit hieramts in den Amtsstunöue eingeseyen weiden tönnen.

K. K- BezirkSgerichl Senosetsch am >5. M«li